

Die schnelle Seite

Galerie: Die besten Bilder der Welser Landwirtschaftsmesse »nachrichten.at/fotos

36

Aus den Ressorts

POLITIK

Verwirrung um Hofers Reise nach Prag



FP-Präsidentenkandidat **Norbert Hofer** reist zum tschechischen Präsidenten Milos Zeman nach Prag. Nicht ganz klar ist, in welcher Funktion. »Seite 3

WIRTSCHAFT

Miba kämpft mit schwierigen Märkten

Der Umsatz des Laakirchner Familienunternehmens Miba stagnierte in den ersten sechs Monaten bei 376,5 Millionen Euro. Das Ergebnis (Ebitda) war mit 74 Millionen Euro leicht rückläufig. Grund ist die schwache Nachfrage nach Investitionsgütern. »Seite 11

SPORT

Motocross in Kefermarkt winkt mit tollem Preisgeld

Beim von den OÖN präsentierten Motocross-Rennen in Kefermarkt am Wochenende geht es nicht nur um die Ehre und Punkte, sondern auch um üppiges Preisgeld. Von den insgesamt 15.000 Dollar wollen auch die heimischen Asse etwas haben. »Seite 12

WERBUNG

DER GROSS RED ZAC 0732/781616 | www.dergross.at

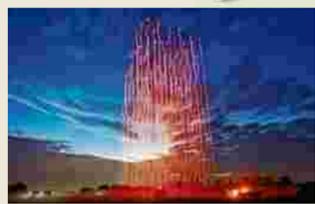
AKG K619 DJ statt € 89,90 **71,90**

JBL J56 BT statt € 149,- **119,-**

-20% auf viele Kopfhörer

Linz, Landstraße 47 // Traun, Bahnhofstraße 31 Einfach grossartig.

Morgen in den



Klangwolke

Was ist los?: Die Visualisierte Klangwolke am 10. September im Linzer Donaupark widmet sich dem 50-Jahr-Jubiläum der Linzer Kepler-Universität, zuvor steigt ein **Drohnenschwarm** in die Lüfte. Der Trierenberg Supercircuit bringt die besten Fotos des Jahres nach Linz.

WERBUNG

Aktuelle Angebote von



finden Sie auf den vorderen Seiten



Glückstreffer

Ein äußerst seltenes Schauspiel ist der Anblick von Gottesanbeterinnen bei der Paarung. Dafür ist diese Aufnahme aus dem Raaderwald in St. Valentin umso spektakulärer. Auf einem Video ist auch der

eineinhalbstündige Liebesakt zu sehen. Dabei schwebte das kleinere Männchen in Lebensgefahr – denn weibliche Gottesanbeterinnen pflegen ihre Partner nach der Kopulation aufzufressen. Foto: Mayr

Vor 10 Jahren



OÖNachrichten, 8. September 2006

Bewunderung für Kampusch

Interview: Das Interesse der Medien und der Bevölkerung an Natascha Kampusch war nach dem ersten Fernsehinterview ungebrochen groß. Damals gab es vor allem Bewunderung für die 18-Jährige. Nach einer Umfrage stand fest, dass das Informationsbedürfnis ungebrochen hoch war: 95,6 Prozent der Österreicher nahmen Anteil am Schicksal der jungen Frau. Natascha Kampusch wurde acht Jahre lang von ihrem Peiniger Wolfgang Priklopil eingesperrt.

Dieb: Zu vier Jahren Haft wurde der Dieb der Saliera verurteilt. Binnen Minuten hatte der Alarmanlagenprofi das Kunstwerk aus dem Kunsthistorischen Museum in Wien entwendet.

Rücktritt: Der britische Premierminister Tony Blair hatte angekündigt, dass er innerhalb des nächsten Jahres zurücktreten werde. Trotz Druck aus den eigenen Reihen, weigerte er sich, ein genaues Datum zu nennen.

Zahl des Tages

855 Euro müssen Eltern laut Arbeiterkammer im Durchschnitt pro Jahr und Kind zum Schulbesuch zuschießen, etwa für Skikurse oder Nachhilfe. »Seite 25

Happy End

Fuchs döste entspannt in einem Seniorenheim

LINDENBURG. Kurioser Gast in einem Seniorenheim im deutschen Lindenberg. Pflegekräfte fanden am Dienstagmorgen einen Fuchs, der es sich in einem Rollstuhl gemütlich gemacht hatte. Das Tier ließ sich von den Pflegern nicht stören. Er sei zwar kurz aufgewacht, habe aber dann weitergeschlafen, berichteten die Mitarbeiter. Erst als der herbeigerufene Förster zum Seniorenheim kam, machte sich Reineke Fuchs so schnell er konnte aus dem Staub.

Der Herr der Geinberger Luxus-Villen

Thermen-Manager Manfred Kalcher freut sich über die jüngste Auszeichnung

Von Roman Kloibhofer

Pressekonferenzen hält der Geschäftsführer des Spa Resorts Therme Geinberg, Manfred Kalcher, sehr gerne in gepflegtem Ambiente ab – mitunter sogar in einer der exklusiven Villen des Luxus-Resorts Geinberg5. Was auch verständlich ist – die feinen Villen sind mehr als herzeigbar, und Geinberg wurde kürzlich zum dritten Mal in Folge zum besten Lifestyle Resort Europas gekürt.



Foto: roki

„Das Konzept ist schon ziemlich perfekt. Oligarchen und Scheichs halten sich in Grenzen, aber Österreicher und Schweizer sind sehr viel bei uns.“

Manfred Kalcher, Geschäftsführer des Spa Resorts Therme Geinberg

Er selbst nächtigt nur während der Woche im Innviertel, sonst wohnt der erfolgreiche Hotelmanager – er ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter – in Wien. Wobei er seine Liebe zum Innviertel, zur Landschaft und zu den Menschen, die hier leben, nicht verleugnet.

Erfahrung im Hotel-Management hat der eloquente Manager in mehreren Hotels in Europa und in Asien gesammelt. Insgesamt elf Jahre lang war Kalcher in asiatischen Spitzenhotels tätig. Sein Weg dorthin verlief durchaus unkonventionell, wie er in einem Gespräch mit den OÖNachrichten erzählte: „Ich hatte mir ein Flugticket um die Welt gekauft und Kontakt zu den führenden Häusern aufgebaut. Letztlich kam ich mit zwei Jobangeboten zurück und überließ die Entscheidung meiner Frau, ob uns der Weg nach Amerika oder Indonesien führen sollte.“ Es war Indonesien, wohin es Manfred Kalcher damals verschlug.

Seit 17 Jahren ist Kalcher mittlerweile wieder in Österreich, hat auch hier einige Hotels geleitet und führt seit 2013 die Therme Geinberg mit den angeschlossenen Hotelbetrieben.

VITUS MOSTDIPF

„Die Regierung hat jetzt endlich den Text für die Asyl-Notverordnung beinaud. Jetzt streitens darüber, waun de Not eintritt. Bravo!“

